

Zweitgrößter Arbeitgeber in Mayen

Die Pflegeschule am Gemeinschaftsklinikum St. Elisabeth Mayen ist mit etwa 70 Ausbildungsplätzen die zweitgrößte Ausbildungsstätte in Mayen. Die Auszubildenden werden von hauptamtlichem Lehrpersonal im Kursleitersystem betreut.

Ziel der Ausbildung:

Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, die selbstbewusst, auf dem neuesten Stand der Forschung qualifiziert ausgebildet sind und Verantwortung für sich und andere Menschen übernehmen.

Hierfür stehen hauptamtliche Lehrer für Pflegeberufe und nebenberufliche Fachdozenten zur Verfügung. Die Verknüpfung zwischen theoretischer und praktischer Ausbildung wird mit Hilfe des Praxisleitersystems gefestigt.



Wissenswertes zur Ausbildung

Zugangsvoraussetzungen:

- Sekundarabschluss I
- Gesundheitliche Eignung
- Praktikum erwünscht

Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Aktuelles Lichtbild
- Kopien aller Schulabschlusszeugnisse und/oder des letzten Zwischenzeugnisses
- Evt. sonstige Tätigkeitsnachweise (z.B. Arbeitszeugnisse o.ä.)

Auswahlverfahren:

Die Auswahl der Bewerber orientiert sich am Notendurchschnitt des letzten Zeugnisses und am persönlichen Vorstellungsgespräch.

Ausbildungsdaten:

- 20 bis 25 Auszubildende pro Jahr
- Beginn: 1. Oktober
- Dauer: 3 Jahre
- Theoretischer und praktischer Unterricht: 2100 Stunden
- Praktische Ausbildung: 2500 Stunden
- Ausbildung im Blocksystem

Abschluss:

staatliche Prüfung (praktisch, schriftlich und mündlich)

Ausbildungsvergütung (Stand 01.01.2011):

	Bruttogehalt in Euro
1. Ausbildungsjahr	821,58
2. Ausbildungsjahr	882,66
3. Ausbildungsjahr	983,46

Urlaub:

Die Verteilung des tariflichen Jahresurlaubes wird von der Schule vorgegeben.

Unterrichtszeiten:

08:45 – 10:15 Uhr
10:30 – 12:00 Uhr
12:00 – 12:45 Uhr Mittagspause
12:45 – 14:15 Uhr
14:30 – 16:00 Uhr

Besonderheiten:

Im Rahmen der theoretischen Ausbildung finden Sonderveranstaltungen, wie z.B. Projekte, das Sterbeseminar oder Studienfahrten zu einer Rechtsmedizinischen Fakultät statt.

Interne Einsätze:

Auf den Stationen des Gemeinschaftsklinikums St. Elisabeth Mayen im Früh-, Spät- oder Nachtdienst (erst im 3. Ausbildungsjahr)

Externe Einsätze:

- Psychiatrie/Neurologie:
Rhein-Mosel-Fachklinik, Andernach
- Ambulante Pflege: Caritas Sozialstationen
der Region

Wohnmöglichkeiten:

Es besteht die Möglichkeit, ein Appartement im Personalwohnheim anzumieten.

Nach der Ausbildung

Fort- und Weiterbildungs- möglichkeiten:

- Fortbildungen: Es gibt die verschiedensten Fortbildungen, um die Mitarbeiter des Hauses auf den neuesten Stand von Forschung und Technik zu bringen. Diese können entweder im Hause selbst angeboten werden oder außerhalb stattfinden.
- Weiterbildungsmöglichkeiten: Neben den Fortbildungen besteht die Möglichkeit der Spezialisierung nach dem Krankenpflegeexamen.

Beispiele hierfür sind:

- Intensiv-/Anästhesiefachkrankenschwester
oder -pfleger
- OP-Schwester/-Pfleger

- Pflegedienstleitung
- Hygienefachkraft
- Lehrer/in für Pflegeberufe

Mit dem Inkrafttreten des Krankenpflegegesetzes von 2004 erlangt man mit dem Examen in der Gesundheits- und Krankenpflege eine fachgebundene Fachhochschulreife. Dies bedeutet eine Zugangsberechtigung zu Pflegestudiengängen an Fachhochschulen.

Mögliche Studiengänge:

- Pflegepädagogik
- Pflegemanagement
- Pflegewissenschaften

So erreichen Sie uns:

Pflegeschule am
Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen
St. Elisabeth Mayen
Siegfriedstraße 20-22
56727 Mayen

Schulleitung:
Magda Gräf
Tel.: 0 26 51/83-12 00
Fax: 0 26 51/83-19 05

magda.graef@gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

GEMEINSCHAFTS
KLINIKUM
KOBLENZ-MAYEN

ST. ELISABETH MAYEN

Pflegeschule



Gemeinsam lernen und handeln